

Nachrichten.

Herr Dr. Johannes Heller, Mitarbeiter an der Abtheilung Scriptorum, ist auf einer Reise begriffen, auf welcher er die Bibliotheken zu Metz, Reims, Valenciennes besucht hat, gegenwärtig in St. Omer verweilt und noch mehrere Arbeiten in Nordfrankreich und Belgien ausführen wird.

Herr Dr. Baist, der in Paris eine neue Ausgabe des *Aimé* vorbereitet hat, die demnächst in den Scriptorum erscheinen wird, begiebt sich von da über Clermont und Montpellier nach Spanien und wird auf dieser Reise auch einzelne Arbeiten für die Monumenta übernehmen.

Auf der Bibliothek zu Gotha hat sich eine alte Handschrift der *Divisio* von 806 gefunden, die von Herrn Staatsrath Samwer benutzt ist.

In dem Bulletin der Commission für die Geschichtsdenkmäler Belgiens 4. Serie T. II Nr. 7 giebt Herr Prof. Curth in Lüttich Nachricht von einer Handschrift des Heriger und Anselm im Kloster Averboden, die einen an manchen Stellen offenbar besseren und vollständigeren Text bietet, als die in der Ausgabe der Monumenta benutzten Codices.

Im Archivio Veneto IX, 2, S. 77 theilt Cipolla aus einer Handschrift in der Biblioteca comunale zu Verona kurze Annalen von Verona (—1247) mit, die er als *Annales veteres* bezeichnet, verwandt mit den SS. XIX, S. 2 ff. gedruckten Annalen.

Der Sitzungsbericht der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, Baltische Monatschrift XXIV, S. 168 ff., enthält von Berkholz Mittheilungen über Handschriften Heinrich des Letten in Anschluss an Arndts Ausgabe, SS. XXIII: die früher Tideböhlsche Handschrift (Arndt Nr. 6) sei identisch mit der in Dorpat vorhandenen Knüpferschen (eb. 5^a).
